

51. Schweriner Tennis-Pfingstturnier

Pavel Yakunin und Elisa Peth gewinnen in Schwerin

Vom 3. 6. - 5. 6. 2006 fand auf der Tennisanlage des Schweriner TC am Franzosenweg nun bereits zum 51. Mal das traditionsreiche „Hans-Joachim-Petermann-Gedächtnis-Turnier“ statt.

Gemeldet hatten 30 Damen und 37 Herren (von Hamburg bis Chemnitz), die um Siegpriämien und Pokale kämpfen wollten.

Das Schweriner Pfingstturnier wird im Rahmen des „Dunlop-Cup-Ost“ ausgetragen. Schwerin war die zweite Station. Es folgen noch einige Turniere dieser Art in den neuen Bundesländern, bis dann am Ende in Kühlungsborn die Besten der Serie gegeneinander antreten. Genügend Gründe also um hoch motiviert in das Turnier zu starten.

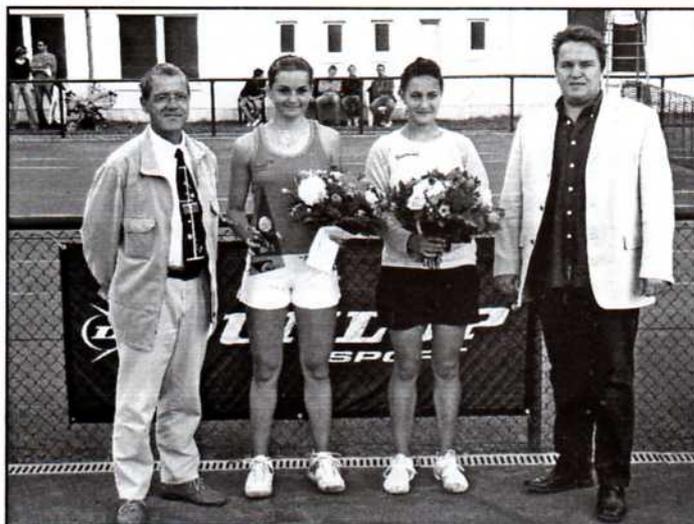
Als es dann am Sonnabendvormittag losging, hingen die Wolken sehr tief über Schwerin. Mit Spielunterbrechungen - da es zeitweise stark regnete - startete das Turnier unter der engagierten Leitung des Oberschiedsrichters Helmut Voegelke. Das Wetter meinte es dann aber doch noch gut mit den Organisatoren und Teilnehmern, so dass das Turnier ohne weitere Unterbrechungen durchgeführt werden konnte.

Immer wieder hatte das fleißige Team um Thomas Möller mit der Herrichtung der Plätze zu kämpfen, um für alle optimale Spielbedingungen zu schaffen, was dann auch hervorragend bis hin zu den Finals funktionierte.

Durch die Teilnehmer wurde bereits in den Vorrunden klasse Tennis geboten. Hierbei zeigte der ehemalige Schweriner Robert Jammer-Lühr (Marienthaler THC) gegen Marc Fischer (TC BW Ahlbeck) wie gut er sein Tennis-Handwerk versteht. Aber auch für Robert reichte es nicht bis ins Finale. Vom Schweriner TC hatten drei Herren (Till Petermann, Andre Sandmann, Sven Krischkowski) gemeldet, die allerdings bei diesem starken Feld nicht über die Vorrunde hinaus kamen.

Dagegen spielte der ebenfalls für den Marienthaler THC antretende Schweriner Tennistrainer Pavel Yakunin wie im Rausch. Er kaufte all seinen Gegnern den Schneid ab. Mit klasse Rückhänden und absoluter Ballsicherheit spielte Pavel Yakunin sehr überlegen und gewann im Finale vor ca. 100 Tennisfreunden souverän gegen den an Nummer 5 gesetzten und bis dahin sehr stark spielenden Thorsten Cuba (NTC Die Kängeruhs Berlin). Cuba siegte immerhin im Halbfinale gegen den Vorjahressieger Jan Marcinkowski (ASC Spandau).

Bei den Tennisdamen traten ebenfalls für den Schweriner TC drei Spielerinnen an (Wiebke Mauder, Sophie Sämrow, Charlotte Hasselmann). Auch diese hatten in diesem Teilnehmerfeld kaum Chancen, so dass nach den Vorrundenspielen für sie das Turnier vorbei war.



Im Finale trafen dann Saskia Monien (Der Club an der Alster Hamburg) und Elisa Peth (TC Weiß-Gelb Lichtenrade Berlin) aufeinander. Beide hatten ihre Vorrundenspiele und die Halbfinals souverän gewonnen. Nach dem ersten Satz sah es dann so aus, dass die Pinnowerin Saskia Monien gefahrlos gewinnen wird. Aber ein Tennisspiel kann jederzeit kippen. Ihre Gegnerin Elisa

Peth drehte im zweiten Satz mächtig auf und glänzte mit starken Aufschlägen und sehr druckvollen Vorhänden. Im dritten Satz schien Saskia noch einmal zurück zu kommen, jedoch ohne Erfolg. Ihre Gegnerin war einfach zu stark und machte wenig Fehler und gewann schließlich verdient das Damenfinale.

Steffen Salow

Ergebnisse:

Halbfinale Herren:

Yakunin (Marienthaler THC) - Heinkel (UHC Hamburg) 6:1, 6:2
Cuba (NTC Die Kängeruhs) - Marcinkowski (ASC Spandau) 4:6, 6:4, 6:2

Halbfinale Damen:

Monien (Der Club a.d. Alster) - Potsch (RW Wahlstedt) 6:7, 6:3, 3:0 Aufg.
Peth (TC W/G Lichtenrade) - Grymel (Der Club a.d. Alster) 6:1, 1:6, 6:2

Finale Herren:

Yakunin (Marienthaler THC) - Cuba (NTC Die Kängeruhs) 6:0, 6:2

Finale Damen:

Peth (TC W/G Lichtenrade) - Monien (Club a.d. Alster) 2:6, 6:0, 6:3



Elisa Peth



Pavel Yakunin